

## Termine 1999/2000

- Fr 19.11.99 **Frauennachmittag** um 15.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus (hinter dem Rathaus) mit einem Vortrag von Jürgen Brand: "Der Euro kommt. - Was muss die Hausfrau von der neuen Währung wissen? (siehe Einladung)
- Di-Mo 28.12.-3.1.00 Zum Jahresabschluß: **Silvesterfahrt** nach Cursdorf im Thüringer Wald mit großer Jahrtausendfeier im ESTA-Hotel, Kultur- u. Wanderprogramm (ausgebucht)
- Fr 17.03.00 **Jahreshauptversammlung** um 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus
- Mi-So 12.-16.04.00 **Frühjahrsfahrt** nach Jungholz in Tirol (siehe Ausschreibung)
- Sa 08.04.00 **Bezirksversammlung** in Gemünden (geplant; nur für Delegierte)
- Do-Mo 20.-24.04.00 **Kulturfahrt nach Leipzig** mit Konzertprogramm (s. Ausschreibung)  
(Ostern)
- Fr-So 28.-30.04.00 **Europapolitisches Seminar** im Raum Bamberg/Coburg (geplant)
- Fr-Sa 5.-6.05.00 **49. Landesversammlung** in Memmingen (nur für Delegierte)
- Fr-So 09.-18.06.00 **10 Tage - Andalusien-Rundreise** (siehe Ausschreibung)  
Sa-Fr 10.-23.06.00 **14 Tage - Andalusien-Rundreise** mit Badeaufenthalt (siehe Ausschreibung)
- Di-Do 04.-06.07.00 **Fahrt zur Expo** nach Hannover (geplant)
- Di-Fr 01.-04.08.00 **Fahrt zu den Opernfestspielen in Verona** mit Aufenthalt in Abano Terme und Ausflug nach Padua (siehe Ausschreibung)
- So-So 10.-17.09.00 **Herbstfahrt** nach Zell am See/Tirol
- Sa 16.12.00 **Jahresabschlussfahrt** mit Besuch des Weihnachtsmarktes in Rothenburg o.d.Tauber (geplant)

Für weitere **Kultur- und Informationsfahrten** (Tagesfahrten), die kurzfristig ins Programm aufgenommen werden, beachten Sie bitte auch **die Ausschreibungen in der Tagespresse.**

\*\*\*\*\*

Herausgegeben von der Europa-Union Kreisverband Hammelburg, Postfach 1115  
Vorsitzender: Edgar Hirt, Bahnhofstraße 19, 97754 Hammelburg, (Tel. 09732/6513)  
Stellv. Vorsitzender: Norbert Möller, Weberstraße 3, 97762 Hammelburg (Tel.09732/6812)  
Geschäftsführer: Lothar Günther, Oberfelder Str. 2a, 97762 Hammelburg, (Tel. 09732/4770)  
Zusammengestellt von Erich Tobisch, Nürnberger Str. 10, 97762 Hammelburg (Tel. 09732/4371)



# Achtung

**Änderung des Veranstaltungsraumes (19.11.99. - 15:30 Uhr)**

**Der Vortrag: "Der Euro kommt! - was die Hausfrau von der neuen Währung wissen sollte"**

**findet nicht im Feuerwehrgerätehaus, sondern im MGV-Heim (Alte Volksschule)  
neben der kath. Kirche in Hammelburg statt.**

**Aus organisatorischen Gründen ist eine telefonische Anmeldung nötig,  
unter 09732-4770 (Günther) oder 09732-6513 (Hirt).**

Sehr verehrte Damen ,

Ihr Kreisverband lädt Sie am **Freitag, 19. November 1999**, um **15.30 Uhr** recht herzlich in den **Saal des Feuerwehrgerätehauses** (hinter dem Rathaus) zu einem

## Frauennachmittag ein.

Als Referent wurde Herr **Jürgen Brand** gewonnen. Herr Brand ist Vorstandsmitglied im Landesverband der Europa-Union Bayern und Anlageberater der Deutschen Bank in München. Er spricht zum Thema:



### Der Euro kommt - Was muss die Hausfrau von der neuen Währung wissen?



Wir würden uns freuen, wenn Sie auch noch Bekannte oder interessierte Nichtmitglieder zu dieser Veranstaltung mitbringen würden. Für Getränke, Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

An alle Mitglieder des Vorstandes und Beirates!

Die nächste gemeinsame

### Vorstands- und Beiratssitzung



findet am Dienstag, 09. November 1999 um 20 Uhr im Gasthaus "Bayerischer Hof" (Bahnhofstraße) statt.

Um ein möglichst vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder wird gebeten.

gez. Edgar Hirt  
Vorsitzender

Der Kreisverband der Europa-Union Hammelburg möchte seine Mitglieder auf folgenden **Vortrag** hinweisen:

Thema: **Friedensaufgaben für Soldaten -  
Anspruch und Wirklichkeit.**

Referent: **OTL Harald Morack**

Zeit: **Mittwoch, 10. November 1999 um 20 Uhr**

Ort: **Heinrich-Köppler-Haus**

Veranstalter: Volkshochschule Hammelburg in Zusammenarbeit mit der Infanterieschule Hammelburg

## Europa-Union fühlte sich in Leipzig sehr wohl

Das schönste Ostergeschenk mit der interessanten Kulturreise nach Leipzig hat uns der 2. Vorsitzende der Europa-Union Hammelburg, Norbert Möller, bereitet. Leipzig, die alte Handels- und Messemetropole, die Stadt der Musik und der Bücher, ist eine Stadt im Wandel. "Boomtown-Ost" wird sie auch genannt.

Leipzigs Herz ist die unverändert gebliebene Innenstadt. Hier spiegelt sich in Handelshäusern, Geschäften und Restaurants, in der Universität, der Thomas- und Nikolaikirche und in vielen kulturellen Einrichtungen wie dem Gewandhaus und der Oper die Leipziger Welt. Dazu zählen nicht nur alte Gemäuer, sondern genauso freche Kabarets und eine einzigartige Kneipenwelt.

Am Karfreitag besichtigten wir das gewaltige Völkerschlachtdenkmal und nahmen in der Kuppelhalle an der geistlichen Chormusik teil. Nachmittags stand der Besuch der berühmtesten Kirche der Stadt, der Thomaskirche, auf dem Programm, die Wirkungsstätte des großen Kantors Johann Sebastian Bach. Anschließend folgte die Führung durch das historische Stadtzentrum. Das Alte Rathaus gehört zu den schönsten deutschen Renaissancebauwerken. Das Goethedenkmal gegenüber vor der Alten Handelsbörse erinnert an die Studienzeit des Dichterstürzen in der Stadt. Es folgte ein Gang durch die Mädlerpassage mit dem berühmten "Auerbachs Keller". Neben dem Augustusplatz, einem der größten Stadtplätze Europas, erhebt sich das 34 geschossige Universitätshochhaus mit 14 Fakultäten für 19 000 Studenten. Den Abschluß bildete die Besichtigung der Nikolaikirche, die mit den Friedensgebeten in die jüngste Geschichte eingegangen ist. Von hieraus wurde 1989 die friedliche Revolution und der Weg zur deutschen Einheit eingeleitet.

Ein für uns alle einmaliges Erlebnis war am Karfreitagabend die Johannes-Passion von J.S.Bach in der Thomaskirche mit dem Thomanerchor und dem Gewandhausorchester. Am Karsamstag besichtigten wir das neu eröffnete Mendelssohn-Haus mit einer hervorragenden Einführung in das bewegte Leben von

Felix Mendelssohn-Bartholdy. Nach einem Rundgang durch die historische Leipziger "Ostermesse" trafen wir uns zu einer Führung durch das Neue Gewandhaus. Die Glanzzeit des Gewandhausorchesters beginnt mit der Direktion des damals 26jährigen Felix Mendelssohn-Bartholdy und wird fortgesetzt von berühmten Dirigenten wie Arthur Nikisch, Wilhelm Furtwängler, Bruno Walter, Hermann Abendroth und Kurt Masur.

Um 17 Uhr begann hier das Konzert des Leipziger Bachorchesters und Gewandhausorganisten Michael Schönheit mit Werken von G.F.Händel, J.S.Bach und W.A.Mozart. Am Ostersonntag war Gelegenheit zum Besuch der Gottesdienste in der Thomas- und Nikolaikirche.

Beim festlichen Osterbrunch im Dorint-Hotel verteilte Norbert Möller an alle Teilnehmer Osterfeier zur Stärkung für die um 18 Uhr beginnende Aufführung der Romantischen Oper "Der fliegende Holländer" von Richard Wagner im Opernhaus. Ein Höhepunkt unserer Kulturreise nach Leipzig.

Am Ostermontag besichtigten wir noch Europas größten Kopfbahnhof in Leipzig, in dessen Innerem für 400 Mill. DM ein modernes, freundliches Dienstleistungszentrum mit Geschäften und Gaststätten aller Art entstanden ist, das die Reisenden, Stadtbesucher und Kunden gleichermaßen anspricht. Auf dem Heimweg hatte Norbert Möller die Idee, trotz Feiertag, die Sektellerei "Rotkäppchen" in Freyburg zu besuchen. Es gelang. Wir waren beeindruckt von der Größe und Einrichtung der Anlage. Abgerundet wurde das Kulturprogramm mit einer Führung durch die Kreisstadt Naumburg an der Sächsischen Saale und seinen Dom mit den bekannten Stifterfiguren und wertvollen Glasfenstern.

Nach einer kurzen Einkehr in Stettfeld bei Bamberg ging es Richtung Heimat. Die Dankesworte an Herrn Norbert Möller für die hervorragend organisierte Reise (an den Fahrer Herrn Leisten für sicheres Fahren wurden mit viel Beifall aller Teilnehmer belohnt. *Hans Rohrsetzer (gekürzt)*



Das Gruppenbild zeigt die Hammelburger Delegierten mit dem alten und neuen Landesvorsitzenden Alfred Sauter bei der 48. Ordentlichen Landesversammlung vom 7. bis 8 Mai 1999 in der Loissachhalle in Wolfratshausen.

# Beispiellos in Unterfranken

## Vier Bundes- und zwölf Landessieger beim 46. Europa-Wettbewerb

Hammelburg (heg/vä). Wenn die Zukunft Europas so frühlich ausfällt wie die „Kleine Nachtmusik“ des Schulorchesters, dann sieht es rosig aus für die „Alte Welt“. Das Orchester des Frobenius-Gymnasiums Hammelburg umrahmte die Ehrungen der Preisträger beim 46. Europa-Wettbewerb, bei dem ein neuer Rekord aufgestellt wurde: Insgesamt 16 Preisträger aus verschiedenen Schulen und Altersgruppen – soviel wie noch nie – stellt der Altlandkreis, darunter vier Bundessieger.

In ihrem Grußwort waren sich der Direktor des Frobenius-Gymnasiums, Hans-Joachim Raab und der Kreisvorsitzende der Europa-Union Hammelburg, Edgar Hirt, einig: Ein gemeinsames Europa muß von unten, von der Basis, gestärkt werden. Deshalb appellierten die beiden Redner besonders an die Jugend, an diesem Bauwerk mitzuarbeiten.

Hirts Dank galt der Leitung des Frobenius-Gymnasiums, das die Bereitstellung ihrer Aula und des haus-eigenen Schülerorchesters sofort zu-

gesagt hatte. Die Preisverleihung nannte der EU-Kreisvorsitzende eine in diesem Rahmen „beispiellose Ehrung in Unterfranken“. In einer kleinen Übersicht listete der Redner auf, daß sich bundesweit 160 580 Schüler aus 1761 Schulen an dem Wettbewerb beteiligt haben, der in Anlehnung an das 50jährige Bestehen des Europarats unter dem Motto „Menschenrechte“ stand.

Die Schulbeauftragte des EU-Kreisverbands, Doris Tobisch, bestätigte, die Qualität der Arbeiten

zeige, daß der Europa-Gedanke in den Schulen „feste Formen“ angenommen habe. Im Anschluß zeichneten sie und Vorsitzender Hirt die Preisträger aus sechs Schulen des Landkreises aus.

### Auszeichnungen

Als Bundessieger erhielten Annabelle Poettgen (Realschule Hammelburg), Jennifer Tribel (Hauptschule Diebach) sowie Kristina Ratz und Dimitri Schlei (beide Alois-Lang-Schule Hammelburg) die Urkunde des Zentrums für Europäische Bildung, je einen „Walkman“ und ein Geldpräsent.

Einen Geldbetrag und die Ehrenurkunde erhielten auch die Landessieger: Susanne Rüster, Iga Zawaazki und Andreas Kaspar (alle Frobenius-Gymnasium), Sarah Müt-

zel und Stefanie Schmitt von der Staatlichen Realschule Hammelburg sowie Sabine Mahler von der Hauptschule Elfershausen-Langendorf. Als Landessieger dürfen sich auch Lisa Gabel und Jasmin Hundhausen (beide Grundschule Hammelburg) sowie Benjamin Schaupp, Siegfried Melzer und Viktor Emrich (alle Alois-Lang-Schule) feiern lassen.

Sie alle hatten Bilder für den Wettbewerb eingereicht. Verena Schneider von der Diebacher Hauptschule errang den Landessieg für eine schriftliche Arbeit, einen Aufsatz über eine Mitschülerin aus Marokko.

Dank und ein Präsent gab es außerdem für die Betreuungslehrer, beziehungsweise deren Vertreter. Dies waren Martin Klinkner, Gaby und Guido Schaffelhofer sowie Mari- on Schwarzmann und Georg Stürzenberger. SZ 7.5.99



Als Landessieger aus dem Europa-Wettbewerb der Schulen gingen (hintere Reihe v.l.) Andreas Kaspar, Susanne Rüster, Iga Zawaazki, Stefanie Schmitt sowie (vordere Reihe v.l.) Verena Schneider, Sabine Mahler, Lisa Gabel, Jasmin Hundhausen, Benjamin Schaupp und Siegfried Melzer hervor. EU-Schulbeauftragte Doris Tobisch und Direktor Hans-Joachim Raab (rechts) gratulierten den Gewinnern. heg/Fotos: Ehling (2)

### Aus dem Wahlprotokoll der 48. Ordentlichen Landesversammlung der Europa-Union Bayern in Wolfratshausen vom 7.-8.5.1999:

#### 1. Landesvorsitzender:

Alfred Sauter (mit 113 von 119 gültigen Stimmen wieder gewählt)

#### 2. Landesschatzmeister:

RA Gerhard Hess

#### 3. Landesvorstand:

##### 1.) Vertreter der Bezirke:

Cetto Frhr. v., Anton Nb.  
Ferber, MdEP, Markus Schw.  
Klebing, Hubert Ufr.  
Piazolo, Dr., Michael M  
Ruffer, Dr., Joachim Mfr.  
Taubert, Rainer Ofr.  
Brand Jürgen Obb.

##### 2.) 7 weitere Mitglieder:

Bocklet, MdL., Reinhold  
Hirt, Edgar  
Humm, Eva  
Kraupa, Michael  
Scholl, Markus  
Sporrer-Dorner, Christine  
Hözl, Franz

# Kleiner Lohn für große Strapazen

## Gemeinsame Veranstaltung von Europa-Union und Volkshochschule

Hammelburg (vā). 50 Jahre Volkshochschule Hammelburg, 50 Jahre Europarat in Straßburg – diese beiden Geburtstage waren für den Kreisverband Hammelburg der Europa-Union Anlaß, Dr. Michael Vorbeck (Straßburg) zu einem Vortrag über „Interkulturelle Erwachsenenbildung in Europa – für Europa“ einzuladen.

Im Rahmen der Veranstaltung ehrte EU-Kreisvorsitzender Edgar Hirt ferner Siegfried Herfurth und Elmar Herterich, die für den Lions-Club Trimbürg-Saaletal unter großen persönlichen Strapazen und mit enormen Schwierigkeiten einen Hilfsgütertransport nach Rumänien durchgeführt hatten. Herfurth schilderte den Anwesenden kurz die Fahrt, auf der ihn und Herterich auch der in Hammelburg lebende Rumäne Petru Enasoni und der Kölner Jürgen Schädlich begleitet hatten (wir berichteten). Für besondere Verdienste überreichte Hirt die Europa-Uhr.

### Bedeutung wächst

Dr. Vorbeck ging in seinem Vortrag im Hammelburger Rathaus zuvor auf die Bedeutung der Erwachsenenbildung ein, die in den vergangenen 50 Jahren „in einem immer enger zusammenwachsenden Europa gewaltig gestiegen“ sei. Zunächst erläuterte er den Werdegang des Europarats, der am 5. Mai 1949 gegründet wurde, um nach der Katastrophe des Zweiten Weltkriegs das friedliche Zusammenleben der Völker Europas und ihr allmähliches Zusam-

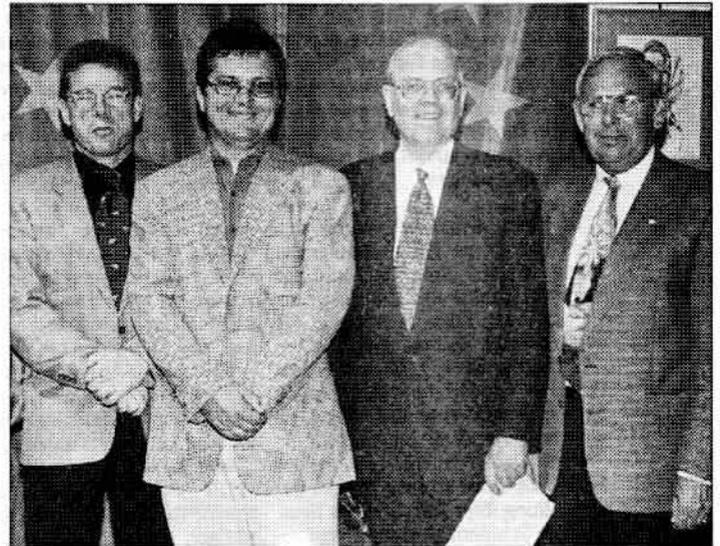
menwachsen zu einem europäischen Staatenbund zu fördern. Europa sollte sich nicht nur als wirtschaftlich-politische Interessengemeinschaft, sondern auch als geistig-kulturelle Wertegemeinschaft begreifen.

### Steter Lernprozeß

Das Bestreben des Europarats, die Einheit des gesamten Europas, war bis 1989 auf das freie (westliche) Europa beschränkt. Heute sind 40 Staaten Mitglied im Europarat, dessen oberstes Organ das Ministerkomitee ist. Dr. Vorbeck schilderte ausführlich den genauen Aufbau des Europarats.

Anschließend ging er auf die wachsende Bedeutung der Erwachsenenbildung ein. Längst habe man erkannt, daß keine Schule das Rüstzeug für ein ganzes Leben mitgeben könne. Immer wieder müsse Erlerntes aufgefrischt und Neues hinzugelehrt werden.

Grund sei zum einen häufiger Arbeitsplatzwechsel, zum anderen eine erweiterte Sichtweise durch die immer stärker werdende europäische Zusammenarbeit. Sprache,



Im Rahmen eines Vortrags von Dr. Michael Vorbeck (3. v. l.) ehrte Hammelburger EU-Kreisvorsitzende Edgar Hirt (rechts) die beiden vereinten Mitglieder Siegfried Herfurth (links) und Elmar Herterich. vā/Foto: Vāth

Landeskunde und kulturelle Abstammung sowie Kenntnisse über den politischen Hintergrund des Partners seien oft von Vorteil. Auch Geografie und Geschichte anderer Länder bzw. andere Religionen sollten Bestandteil der Allgemeinbildung sein, so der Referent.

Abschließend ging Vorbeck auf die kulturellen und geistigen Strömungen in Europa sowie Sitten und Ge-

bräuche in anderen Ländern ein. Nicht zu vergessen die Welt des Computers, ohne den heute vieles nicht mehr funktioniert. „Will man interkulturelle Erwachsenenbildung in einen gesamteuropäischen Rahmen stellen, ist der Europarat am ehesten dazu berufen, die Träger der Erwachsenenbildung in den fast 50 europäischen Staaten zusammenzubringen, resümiert Dr. Vorbeck.

sz 10.5.99

## Bilanz ökoregio '99

Hammelburg (vā). Nach den erfolgreichen Hammelburger Umwelttagen 1993 stieg die Saalestadt mit der Umwelt- und Verbraucherausstellung ökoregio 99 am vergangenen Wochenende größer ein. „Hammelburg ist genau der richtige Ort für eine Umweltmesse“, meinte ein Aussteller, und offenbar behielt er recht.

Zwar lief die Ausstellung, die die GUI Messe Office GmbH im Auftrag der Stadt Hammelburg durchführte, am Freitag und Samstag eher schleppend an. Nur wenige – aber dafür wirklich Interessierte – fanden den Weg in die Saalethalle, die nach Meinung vieler Auswärtiger schlecht ausgeschildert war. Dafür konnten sich die Besucher an diesen Tagen jedoch in Gesprächen mit den Ausstellern ausführlich informieren. Das Ergebnis waren zum Teil interessante Diskussionen, die auch den Ausstellern Spaß bereiteten.

Wesentlich größer war der Ansturm dann am Sonntag. Zahlreiche Spaziergänger, darunter viele Familien mit Kindern, fanden bei strahlendem Sonnenschein den Weg zur Messe. Für die Kinder war ein Programm zusammengestellt, das zwar teilweise vom Plan abwich. Trotzdem waren Lehm- und Steinmetz stets von einer Traube Kinder umschwärmt. MUM und der Bund Naturschutz,

dessen aufwendig gestalteter Stand stets gut besucht war, boten ferner Papierschnitten an.

Insgesamt boten 75 Aussteller ihre Waren feil, die vom Schmuck über Dachabdichtungen und Hausfinanzierungen bis hin zur Energiepyramide und Massagesesseln reichten. Das Angebot war vielfältig. Auch der Landkreis, die Stadt, Europa-Union und die Kirchen informierten die Gäste.

In einem eigenen Zelt vor der Halle fanden zahlreiche interessante Vorträge statt. Einen haben wir stellvertretend herausgegriffen, um darüber zu berichten (siehe nebenstehender Bericht).

Kulinarisch gab es einiges Neues. Auch wenn Zitronen- und Holundersaft, gemischt mit Karamel und gesüßt mit Honig, vielleicht nicht jedermanns Geschmack war, wollten doch die meisten die Ökocola testen. Hitze und Durst ließen ferner die meisten Männer – wenn auch häufig mit skeptischen Blicken – zum Ökobier greifen.

Wieviel Euro ergeben die elf Währungen in der Trommel? Gewinnspiele gab es gleich an mehreren Ständen.



Auch die Europa-Union war mit einem Stand auf der 1. Hammelburger Umweltmesse vertreten.

# Europäisch denken und die Ängste nehmen

## Europa vor dem Schritt ins nächste Jahrhundert

**Hammelburg (jüb).** Das große Ziel ist allen gemein: Europa muß sich weiterentwickeln zu einem Bundesstaat, von dem Signale ausgehen für den Weltfrieden wie für die Wirtschaft, für die Ökologie und soziale Belange; es muß sich eine europäische Identität entwickeln und es muß Sorge tragen, daß sich die Menschen hier zu Hause fühlen. Schließlich muß es sich öffnen, auch nach Osten hin.

Daß sich Europa – bei allen Rückschlägen – auf dem richtigen Weg befindet, ist eines der Ergebnisse der Podiumsdiskussion zur Europawahl, die der Kreisverband der Europa-Union gemeinsam mit CSU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP im Rathauskeller veranstaltet hat. Der magere Besuch zeigt die andere Seite: Wachsendes Desinteresse und Unwissenheit, aber auch Ängste und Verunsicherung erweisen sich – wie nationales Denken etwa im Streit um die Finanzen der Geber- und Nehmerländer – als Hemmschuh. Nicht zuletzt drückt die Last von Bürokratismus und Korruption.

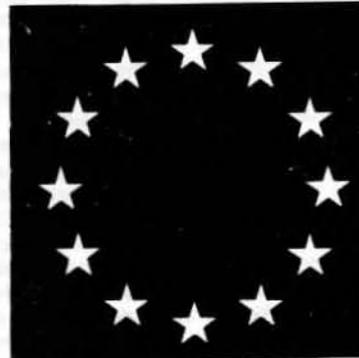
### Besser als sein Ruf

Dennoch: Europa ist besser als sein Ruf, Ängste eigentlich unbegründet. Die machten sowohl Dr. Klaus Hoepffner (CSU, Europäische Kommission), die Europaabgeordnete Wilmya Zimmermann (SPD), Elmar Rehorn (FDP), als auch Landtagsabgeordnete Ulrike Gote von

Bündnis 90/Die Grünen deutlich. Unter der Gesprächsführung von Wolfgang Hose diskutierten sie drei Stunden lang über die Zukunft Europas und warben gemeinsam für eine hohe Wahlbeteiligung und die Stärkung des Parlamentes.

### Gefühle für Europa

Defizite erkannten sämtliche Redner hier ebenso wie im Bewußtsein der Bevölkerung. Schwarzmalerei helfe nicht weiter. Statt dessen müsse sich Europa weiterentwickeln, und Raum gewinnen auch in der nationalen Politik. „Wir müssen mehr Ernsthaftigkeit entwickeln und ein Politikergefühl für Europa“ forderte Ulrike Gote.



Viele von Europa und dem Europäischen Parlament ausgehende Entwicklungen würden von der Bevölkerung erst erkannt, wenn sie nationales Gesetz würden, sieht Wilmya Zimmermann Defizite im öffentlichen Bewußtsein. Sie und Frau Gote wünschen sich ein Europa, das sich austauscht und mehr kennenlernt.

Bei der Agenda 2000 bedauerten alle Redner, daß sie in der öffentlichen Diskussion vor allem in Bayern häufig nur auf den Agrarsektor zurückgeführt werde, und dort auch selten mit falschem Ansatz. Der Strukturwandel sei nicht allein auf die Agenda 2000 zurückzuführen, sondern ohnehin erforderlich. Vor allem kleine Landwirte könnten dabei auch profitieren (etwa, wenn sie ihre



Chance mit Förderung der EU in der regionalen Vermarktung suchen). Ziel aller Parteienvertreter war es, bäuerliche Kleinstrukturen auch im Interesse der Ökologie zu erhalten.

Weitreichende Bedeutung sieht Dr. Hoepffner in Europa: Wir brauchen Europa aus wirtschaftlichen Gründen, damit wir nicht zum Spielball werden zwischen den wirtschaftlichen Großmächten“, sagte er, und „wir brauchen Europa, um den Frieden zu wahren“. Schließlich brauche Europa auch die Osterweiterung. Allerdings seien vielfach die strukturellen Voraussetzungen für einen Anschluß noch nicht gegeben. Hoepffner sprach sich für einen Bundesstaat aus, in dem das kulturelle Erbe der einzelnen Staaten bewahrt werden muß.

Auch Elmar Rehorn sieht einen Schwerpunkt in der Sicherheitspolitik. Er erwartet von Europa einen „starken Anker für Freiheit und Frieden auf unserem Kontinent“. Daneben sprach er sich für eine Stärkung der europäischen Identität und eine Stärkung des Europäischen Parlamentes aus, das bislang in vielen Fragen „zynisch mißachtet“ werde.

### Modellcharakter

Ulrike Gote sieht in Europa nicht nur die Chance für wirkliche Integration und Friedenssicherung, sondern auch für die eine sinnvolle Ökologie („Klimaschutz macht nicht halt vor den Grenzen“). Viel aus ihrer praktischen Erfahrung als Europaabgeordnete erläuterte Wilmya Zimmermann. Sie nannte bestehende Mängel, kritisierte die erforderliche Einstimmigkeit – „wir brauchen die Einführung von qualifizierten Mehrheiten um Fortentwicklung statt Stagnation zu erreichen“ – und forderte eine stärkere parlamentarische Kontrolle der Kommission. Deren Reform nannte sie, wie auch Frau Gote, „wichtig und notwendig.“ Frau Zimmermann forderte dazu auf, europäisch zu denken, und gemeinsam ein offenes und soziales Europa zu schaffen, das Modellcharakter hat für den Frieden auf dem Kontinent und in der Welt. 22.5.99



Diskutierten über das Europa der Zukunft (von links): Dr. Klaus Hoepffner (CSU), MdEP Wilmya Zimmermann (SPD, Diskussionsleiter Wolfgang Hose, MdL Ulrike Gote (Bündnis 90/Die Grünen) und Elmar Rehorn (FDP). jüb/Foto: Burdack

## Mitgliederstand am 15. Oktober 1999: 459

<b>Eintritte:</b>	Baier, Rosl,	Neuwirtshaus
	Föllner, Karlheinz	Sinntal
	Kröppel, Heinz	Feuerthal
	Kröppel, Rosalinde	Feuerthal
	Wedde, Wulf,	Völkersleier
	Graf-Wedde, Carmen	Völkersleier

<b>Verstorben:</b>	Etzel, Carl-Ludwig	Bad Neustadt
	Tröster, Kurt	Bad Kissingen
	Föllner, Karlheinz	Sinntal
	Wittmann, Ludwig	Euerdorf

# Mit Musik gegen Europa-Müdigkeit

Europa-Union will mit musikalischer Abschlußveranstaltung für hohe Wahlbeteiligung sorgen

Hammelburg (jüb). Gestärkt soll Europa in das 21. Jahrhundert gehen, die Wahlen am kommenden Sonntag die entscheidende Weiche stellen. Doch allenthalben macht sich Europamüdigkeit breit, droht die Wahlbeteiligung noch unter die der Wahlen von 1994 zu sinken. Der Hammelburger Kreisverband der Europa-Union beschreitet deshalb ungewöhnliche Wege: Für eine „Abschlußveranstaltung zur Europawahl“ zwei Tage vor dem Wahltermin hat er die Golden Brass Band engagiert. Das Tanz- und Showorchester aus Bad Kissingen wird ab 19.30 Uhr bei freiem Eintritt auf der Freilichtbühne von Schloß Saaleck spielen.

Sogar ein Bustransfer ab Bleichrasen (Abfahrt 18.30 und 19 Uhr) wurde eingerichtet, um möglichst viele Besucher zu locken. Denen soll Musik und Unterhaltung, aber auch ein wenig Politik geboten werden. Neben dem EU-Kreisvorsitzenden Edgar Hirt wird der stellvertretende Landesvorsitzende der Europa Union, Markus Ferber aus Augsburg, auf die Bedeutung der Europawahlen hinweisen und Werbung machen für den Urnengang. Ferber, Mitglied der christlich-demokratischen EVP-Fraktion im Europäischen Parlament, wird dabei auch aus seiner politischen Erfahrung als Europaabgeordneter in Straßburg berichten.

## Demokratie stärken

„Wählen gehen“, lautet der gemeinsame Slogan des Europäischen Parlamentes, der Bundesregierung und des Deutschen Bundestages, und das Ziel ist klar: Die Demokratie in Europa zu stärken. Doch die Resonanz im Vorfeld ist ganz schwach. „Große Visionen – und keiner schaut hin“ titelte etwa die Süddeutsche Zeitung den Kampf der Münchener Spitzenkandidaten für die Europawahlen, überhaupt wahrgenommen zu werden.

Die Wahlbeteiligung lag bei den letzten Europawahlen 1994 bundesweit bei 60,0 Prozent und somit wesentlich unter der der Bundestagswahlen 1994 (79,0 %) bzw. 1998 (82,2 %). In Hammelburg gingen am 12. Juni 1994 sogar nur 58,7 Prozent der Wahlberechtigten zur Urne – trotz Öffnung der Wahllokale bis 21 Uhr.

## Infos statt Vorurteile

Inzwischen, fürchtet man nicht nur in Hammelburg, könnte die Europamüdigkeit weiter zugenommen haben. Die Diskussionen um die Europäische Kommission und das Bild vom Bürokratismus in Europa haben dazu beigetragen; und bei den Bauern ist der Unmut über die Agrarreform groß, die in der Agenda 2000 festgeschrieben ist.

Die Europa Union setzt dagegen auf Information, will eventuell bestehende Vorurteile abbauen. Im Rathauskeller organisierte sie eine überdurchschnittlich gutbesetzte Podiumsdiskussion mit Vertretern von CSU, SPD, Die Grünen und der FDP. Die Diskussion transportierte wesentliche Inhalte, doch nur wenige kamen, um die Argumente auch

aufzunehmen. Die gut 35 Zuhörer – die meisten von ihnen Vertreter der Parteien – offenbarten das ganze Dilemma: Politische Veranstaltungen locken – noch dazu bei großer Veranstaltungskonkurrenz – kaum noch Leute hinter dem Ofen (oder aus dem Biergarten) hervor.

Am Freitag jetzt der neue Versuch: Von langer Hand geplant ist diese Abschlußveranstaltung, und deshalb fast schon ein wenig enttäuscht über die Konkurrenz weiterer Veranstaltungen in unmittelbarer Nachbarschaft sind die Verantwortlichen. Doch die Golden-Brass-Band sollte zugkräftig genug sein, um zahlreiche Besucher auf die Freilichtbühne von Schloß Saaleck zu locken; und die Informationen (Vorsitzender Edgar Hirt: wir wollen die Veranstaltung auf keinen Fall mit Worten überladen) sollten den einen oder anderen ermuntern, vielleicht doch noch zur Wahl zu gehen.

## Wachsende Bedeutung

Die Bedeutung der Europawahlen hat zugenommen, sagen nicht nur Vertreter der Europa-Union. „Europa nimmt Kurs auf ein neues Jahrhundert“, heißt es in einer Werbebroschüre der Europäischen Kommission, des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung und des Deutschen Bundestages. Die Wähler können diesen Kurs mitbestimmen, nicht zuletzt weil das Europäische Parlament seine Kompetenzen erheblich ausgebaut hat. Trotzdem sind noch nicht alle Forderungen des Parlaments hinsichtlich seiner Rechte erfüllt. Eine hohe Wahlbeteiligung gilt deshalb als möglicher Impuls für ein demokratisches und bürgernahes Europa.

In das 626 köpfige Europäische Parlament wird Deutschland insgesamt 99 Parlamentarier – und damit die meisten aller 15 Mitgliedsstaaten – entsenden. Nach den Wahlen 1994 stellten die CDU und die CSU zusammen 47 Europa-Abgeordnete, die SPD 40 und die Grünen zwölf.

9.6.99



Stimmung machen für Europa sollte die Golden Brass Band bei der Abschlußveranstaltung der Europa-Union auf der Freilichtbühne von Schloß Saaleck. Besuch und Stimmung paßten, doch der Erfolg bei den Wahlen blieb aus. Die Wahlbeteiligung sank auf 44,77 Prozent. Foto: Burdack

# Mäßiges Interesse an Europapolitik

## Schwache Wahlbeteiligung in Hammelburg trotz intensiver Bemühungen der Europa-Union

Hammelburg (jüb). Die Werbetrömmel zur Beteiligung an den Europawahlen wurde in Hammelburg besonders gerührt. Auf der Freilichtbühne von Schloß Saaleck legten sich am Freitagabend im Auftrag der Europa-Union bei deren Wahl-Abschlußveranstaltung sogar die Golden Brass Band und der stellvertretende EU-Landesvorsitzende und CSU-Europaabgeordnete Markus Ferber ins Zeug. In der Wahlbeteiligung fanden diese Bemühungen keinen Niederschlag. Nur 44,77 Prozent der Hammelburger Wahlberechtigten gingen zur Urne – das sind noch einmal 14 Prozent (!) weniger als 1994.

Hammelburg liegt damit sogar noch schlechter als der allgemein negative Trend. Für den EU-Kreisvorsitzenden Edgar Hirt enttäuschend. Die eigentlichen Erfolge Eu-

ropas seien nicht rübergekommen, betonte er. Information war offensichtlich nicht gefragt, wie schon der schwache Besuch bei der Podiumsdiskussion im Mai gezeigt hatte.

Auch dem Europaabgeordneten Ferber gelang es offenbar nicht, die Wähler zu mobilisieren. Am Freitag hatte er die Hammelburger zur Wahl aufgefordert, um das europäische

Parlament weiter zu stärken und damit das demokratisch legitimierte Europa weiter auszubauen.

Daß Europa und die europäische Integration „eine Erfolgsstory“ ist, wie Ferber betonte, es eine europäische Aufgabe ist, Frieden zu stiften und auch Deutschland vom gemeinsamen Markt profitiert, überzeugt nicht allzu viele. Zu weit weg ist Europa für viele und vielleicht zu nah die Parolen von Korruption und Bürokratismus aus Straßburg und Brüssel. Da interessiert es nur wenige, daß wesentliche Eckdaten der Umweltschutz-Standards, der Inneren Sicherheit oder auch des Verbraucherschutzes in Europa gesetzt würden, und mit der Einführung des EURO auch die gemeinsame Finanzpolitik vollzogen wurde.

Die europäische Identifikation hinkt der europäischen Integration hinterher; und auch die Parteien haben in Hammelburg nur halbherzig Wahlkampf betrieben. Bei Landtags- oder Bundestagswahlen wurden weit größere Anstrengungen der Parteien vor Ort unternommen.

### CSU mit Traumergebnis

Als klarer Gewinner der Wahlen ging die CSU hervor, die mit 75,14 Prozent ein Traumergebnis erreichte. Sie legte, verglichen mit den Europawahlen vom 12. Juni 1994, um 12,42 Prozentpunkte zu und übertraf sogar das Ergebnis von 1989, als sie 70,4 Prozent erzielt hatte.

Nach zweistelligen Stimmenergebnissen vor zehn Jahren und 5,33 Prozent 1994 in die Bedeutungslosigkeit zurückgefallen sind die Reps. Sie kamen auf 2,23 % der Stimmen. Kaum noch der Erwähnung wert sind die Liberalen. Ihre 1,25 Prozent bedeuten gegenüber 1994 eine weitere Halbierung ihres Stimmenanteils. Die sonstigen Parteien erzielten in Hammelburg 2,64 Prozent.

14.6.99

# Werbung für Europa

## Hammelburger bei Europatag der EU in Würzburg

Hammelburg/Würzburg. Erstmals veranstaltete der Bezirksverband Unterfranken der Europa-Union zum Europatag eine zentrale Feierstunde im großen Sitzungssaal des Würzburger Rathauses. Der Kreisverband Hammelburg stellte mit einer starken Abordnung einen Großteil der Besucher und unterstrich damit erneut seine vielfältigen Aktivitäten im Zeichen des 50. Geburtstages des Europarates und der bevorstehenden Europawahl.

In der vom Schönborn-Streichorchester ausgestalteten Feier skizzierte Bürgermeister Dr. Adolf Bauer die zahlreichen Partnerschaften der Europa-Stadt Würzburg und würdigte das vorbildliche Engagement der zahlreichen Mitglieder der Europa-Union im Regierungsbezirk Unterfranken. Mit Blick auf die Anwesenheit des ungarischen Generalkonsuls Laszlo Püspök erinnerte Würzburgs EU-Kreisvorsitzender Anton Halbich in bewegenden Worten an Kardinal Minszenty, den ungarischen Volksaufstand von 1956 und an den entscheidenden Beitrag des Landes zur Öffnung des Eisernen Vorhangs.

### Der Weg Ungarns

Der Generalkonsul hob den Beitritt Ungarns zur Nato hervor und meinte, daß Ungarn auf dem besten Weg in die Europäische Union sei. Sein Vaterland werde alle Anstrengungen unternehmen, um die geforderten Voraussetzungen zu erfüllen. Geschichtliche Vergangenheit, kulturelles Erbe und nicht zuletzt die Entwicklung der wirtschaftlichen Beziehungen seien Garantien für ein gutes Miteinander.

In seinem Schlußwort stellte EU-Bezirksvorsitzender Hubert Klebing (Aschaffenburg) den Stellenwert der zentralen Würzburger Veranstaltung heraus, der in den kommenden Jahren weitere in den kreisfreien Städten Unterfrankens folgen sollen. Ein Umtrunk mit einem 94er Würzburger Stein Silvaner Kabinett beflügelte angeregte Gespräche im Kreis der Europäer.

Die Hammelburger Delegation weilte zum Auftakt ihres Besuchs in Würzburg im Mainfränkischen Museum auf der Festung Marienberg und lernte im Rahmen einer kompetenten Führung wichtige Ausstellungsstücke und insbesondere den neugestalteten Riemenschneidersaal kennen. Reges Interesse fand dabei die Madonna aus Lindenholtz, die für eine halbe Million Mark aus Privatbesitz für das Museum erworben werden soll und für die in Würzburg seit einiger Zeit reger gespendet wird.

52 11.5.99



In den Europawahlen können auch ausländische Mitbürger aus EG-Mitgliedsstaaten wählen. Der Grieche Apostolos Vrakas (2.v.l.) und der Italiener Pietro Petrovici (rechts) machten davon Gebrauch. Links Wahlhelferin Sieglinde Roeder sowie in der Mitte EU-Kreisvorsitzender Edgar Hirt und Wahlleiter August Brendan.

## Europa-Gespräche

### EU diskutiert mit ausländischen Offizieren.

Hammelburg. Erneut war der Kreisverband Hammelburg der Europa-Union Hammelburg Gastgeber einer Gesprächsrunde ausländischer Offiziere, die an der Infanterieschule unter der Leitung von Oberstleutnant Arndt Bach den Kompaniecheflehrgang bei der I. Inspektion absolvieren.

Nach Besichtigung des Museums Herrenmühle lud EU-Vorsitzender Edgar Hirt zum gesell-

gen Beisammensein bei Hammelburger Wein in den „Eugen-Weiß-Keller“ ein. Die zehn Offiziere aus Lettland, Estland, Litaunien, Moldavien, Ungarn, Rumänien, Norwegen und der Elfenbeinküste berichteten über Wirtschaft, Politik und Strukturen der Armeen ihrer Heimatländer.

Für die Europa-Union diskutierten Oberst Christian Nommensen, zugleich Vertreter des Schulkommandeurs, Edgar Hirt und als Gast BSB-Präsident Winfried Benner. Mit Interesse werden die Ei-

nigungsbemühungen Europas, die Wirtschaftsunion und neuerdings die militärische Zusammenarbeit in der WEU verfolgt. Das Jubiläum „50 Jahre Europarat“ und die bevorstehende Wahl zum Europaparlament am 13. Juni wurde eifrig diskutiert.

Oberst Christian Nommensen zeigte sich erfreut über die erneute Begegnung und bat um Fortsetzung der Kontakte mit der Europa-Union.

# Ein Besuch bei den Eidgenossen

## Kreisverband Hammelburg der Europa-Union unternahm Herbstfahrt in die Schweiz

Hammelburg (red/zz). Die traditionelle Herbstfahrt des Kreisverbandes Hammelburg der Europa-Union führte in diesem Jahr in die Schweiz. Reiseleiter Edgar Hirt hatte für die 50-köpfige Gruppe wieder ein interessantes Programm zusammengestellt. Als Standort wählte er die Stadt Martigny im sonnigen Wallis.

Die erste Tagesetappe führte über St. Gallen, wo während der Mittagspause Gelegenheit war, den riesigen Klosterkomplex und die Altstadt zu besuchen, bevor über Appenzell das Hotel in Weesen am Walensee bezogen wurde. Einer der Höhepunkte der achttägigen Reise war die Fahrt mit dem Glacier-Express nach Brig.

### Perle des Wallis

Ein Tagesausflug ging nach Zermatt, der „Perle des Wallis“. Bei strahlendem Sonnenschein unternahm der größte Teil der Gruppe eine Fahrt mit der höchsten Zahnradbahn Europas auf das 3000 Meter hohe Gornergrat mit herrlichen Ausblicken auf das Matterhorn und die Gletscherwelt aus Eis und

Schnee. Auf der Rückfahrt wurde der größte unterirdische See Europas in St. Leonard besucht.

Auch die Fahrt nach Genf mit dem Besuch der UNO und die Schifffahrt nach Yvoire – ein malerischer, blumengeschmückter, mittelalterlicher Ort auf der französischen Seite des Genfer Sees – wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ein weiterer Tagesausflug führte nochmals an den See. Zuerst war Vevey, die Wein- und Schokoladenstadt, das Ziel. Nach einer Stadtbesichtigung zu Fuß bestieg die Gruppe den Weinzug nach Chebres. In einem „Caveau“ wurde eine Degustation (Weinprobe) durchgeführt, der sich ein Spaziergang durch die terrassenförmigen Rebberge des Lavaux nach Rivaz anschloss. Die

Rückfahrt führte über Montreux nach Chillon, wo das Schloss, eines der meistbesuchten Bauwerke der Schweiz, besichtigt wurde.

Mit dem St.-Bernard-Express ging es am darauf folgenden Tag nach Orsieres, von wo der Bus die Gruppe auf der alten Passstraße über den St. Bernhard (2473 Meter) in das italienische Aosta brachte. An der höchsten Stelle der Straße gründete der St. Bernhard von Menthon eine Hospiz, die Reisenden, die über die Alpen marschierten, Asyl bot. Neben der Hospiz wurde auch das Museum mit römischen und gallischen Funden von der Passhöhe sowie der Zwinger mit den dort gezüchteten Bernhardinerhunden besucht.

### Großer Erlebniswert

Schon hieß es wieder Abschied nehmen von einer aufregenden Landschaft, ihren Bergen, Tälern und historischen Orten. Der Erlebniswert des Schweizausflugs mit

ihren unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen, ein „Europa im Kleinen“, interessant und vielfältig in ihrer Unterschiedlichkeit und doch verbunden durch gemeinsame Geschichte und Interesse, ist nicht zu überbieten.

Den Dank der Teilnehmer an den Reiseleiter sprach Peter Husch aus. Das Reiseprogramm sei bestens vorbereitet gewesen und hätte den Hammelburger Europäern unser Nachbarland Schweiz in all seinen Facetten näher gebracht.

### Ehrungen der Europa-Union

Hammelburg (jüb). Auch die Europa-Union verlieh Auszeichnungen beim Partnerschaftsjubiläum für ihren Einsatz im Sinne des europäischen Gedankens und die Freundschaft beider Städte überreichte Kreisvorsitzender Edgar Hirt die silberne Kreisverbands-Ehrendnadel an José Lenders und Yvonne Gorris. Hans Tuchscherer und Hanns-Helmut Schnebel erhielten die Europapauhr.



## Zeugen der Vergangenheit auf Schritt und Tritt

### Europa-Union Hammelburg war zum 400. Geburtstag von Maler Anton van Dyck in Antwerpen – Bleibende Eindrücke

Hammelburg (red). Ein besonderes Erlebnis war für die Teilnehmer an der Sonderfahrt der Europa-Union Hammelburg nach Belgien nicht nur der Besuch der Ausstellung zum 400. Geburtstag des weltberühmten Malgenies Anton van Dyck. Auch der dreitägige Aufenthalt in Antwerpen selbst hinterließ bleibende Eindrücke.

Quicklebendig, locker und apart, welttoffen und zugleich intim präsentierte sich die Stadt an der Schelde mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten, den eleganten Einkaufsstraßen, aber auch heimeligen Plätzen und verträumten Gassen im historischen Kern, dessen großer Markt ein beliebter Anziehungspunkt für Einheimische und Touristen ist.

### Erkundung zu Fuß

Zunächst erkundeten die Reisteilnehmer aus Franken zu Fuß Flanderns größte Stadt vom glanzvoll restaurierten Hauptbahnhof durch die Flanierstraßen bis zum Mittelpunkt der Altstadt. Unübersehbar die Kathedrale und die anderen barocken Kirchen, die Giebelhäuser aus vergangenen Jahrhunderten, das

prachtvolle Rathaus am „Grote Markt“ mit dem Barbobrunnen, das Rubensdenkmal und nicht zuletzt die unzähligen Restaurants, Cafés und Kneipen, in denen die Bierhähne nicht zu versiegen scheinen.

### Im Diamantenviertel

Diese ersten Impressionen wurden bei einer Stadtrundfahrt vertieft, die auch in das sehenswerte Jugendstilviertel führte und den Hammelburgern eine Fülle von Informationen vermittelte. Nach einer Stippvisite im Diamantenviertel weilten die Kulturfreunde der Europa-Union im Museum für die schönen Künste, das in diesen Monaten einen besonderen Ansturm erlebt. Ein Kunstexperte führte die Besucher zu ausgewählten Exponaten in der Reihe von fast 100 Gemälden

van Dycks. Er fütterte die Gruppe mit biographischen Daten und würzte seine Ausführungen mit Anekdoten aus dem relativ kurzen Leben des Lieblingsschülers Peter Paul Rubens. Aus der ganzen Welt waren die Ölgemälde ausgeliehen, die nach Antwerpen auch in London gezeigt werden.

Den ereignisreichen Tag ließen die Hammelburger mit einem Bummel durch die Altstadt und einem stimmungsvollen Beisammensein in einem Bierlokal ausklingen.

### Klosterbesuch

Auf der Rückreise legte der Bus noch einen Zwischenstopp in der Prämonstratenserabtei Postel bei Turnhout ein, wo die Teilnehmer einen Rundgang durch das Kloster mit seiner Kirche romanischen Ursprungs, der Bibliothek mit ihren Schätzen der Buchkunst aus dem 15. und 16. Jahrhundert und den weitläufigen Parkanlagen unternahmen. Natürlich wurde auch hier das süffige Klosterbier gekostet. 13. 8.

### Nicht alle können mitfeiern

Sehr großes Interesse löste die Ausschreibung zum Jahrtausendfest im Thüringer Wald aus. Innerhalb weniger Tage waren die im ESTA-Hotel in Cursdorf zur Verfügung stehenden Betten vergriffen, so dass leider nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten. Weit über 20 Personen stehen auf der Warteliste.

Inzwischen wurden der Anzahlungsbetrag und die Restsumme per Lastschrift von allen Mitgliedern des Kreisverbandes eingezogen, die an der mehrtägigen Reise teilnehmen können. Alle übrigen müssen leider darauf verzichten, bei der Feier zur Jahrtausendwende dabei zu sein. (nm)



großzügiges Hallenbad 18x8m



Schloß Neuschwanstein



gemütliche Kaminbar

komfortables Zimmer

# Frühjahrsfahrt

Auf den Spuren König Ludwigs  
nach Jungholz/Allgäu

Mittwoch, 12.4. - Sonntag 16.4.2000

## Leistungen:

- 1 x Begrüßung durch das Gastgebersteam mit einem Glas Sekt und Canapées
- 4 x Übernachtung in komfortablen Zimmern mit Du/Bad-WC + Sat TV, incl. reichhaltigem vitality Frühstücksbuffet
- 2 x dreigängige Abendmenü
- 1 x Romantik - Dinner bei Kerzenschein mit einem königlichen 4-Gang-Menü
- 1 x Bauernfest mit währschaftem Menü
- 1 x musikalische Abendgestaltung
- Freie Benutzung von Hallenbad, Whirlpool, Sauna und Dampfbad
- Reiseleitung Edgar Hirt

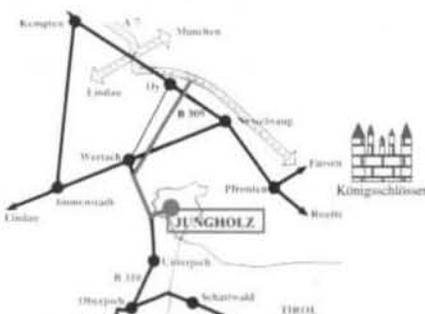
Interessantes Ausflugsprogramm - ohne Eintritte

**DM 398.--**

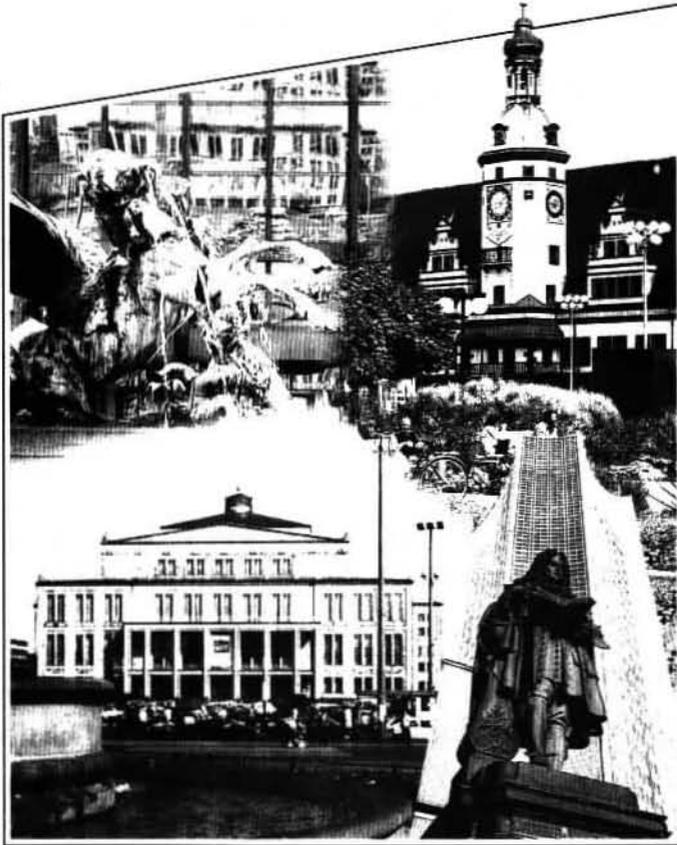
Einzelzimmerzuschlag DM 70.--

Nichtmitgliederzuschlag DM 50.--

**EUROPA - UNION  
KREISVERBAND HAMMELBURG**



## 2. Städte- und Kulturreise nach Leipzig



Nachdem unsere Osterreise 1999 nach Leipzig ein großer Erfolg war, wird die Städtetour **im Jahr 2000** wiederholt. Sie findet statt

**vom 20. April (Gründonnerstag)  
bis 24. April (Ostermontag)**

und wartet mit geändertem Programm auf. Da die letzte Fahrt nach Leipzig restlos ausgebucht war und rund 30 Interessenten nicht dabei sein konnten, wird den letzteren bei der kommenden Fahrt Vorrecht eingeräumt. Sie nehmen die ersten 20 Plätze ein.

### Das Programm:

#### Gründonnerstag, 20. April :

8 Uhr Busabfahrt in Hammelburg auf dem Bleichrasen. Gegen 12.30 Uhr Ankunft in Leipzig und Beziehen der Zimmer im komfortablen Dorint-Hotel in der Stephanstraße 6 (Tel. 0341-9779-0). Fax: 0341-9779-100). Der vielseitige Freizeitbereich des Hotels mit Whirlpool und Sauna kann kostenfrei genutzt werden. Auf Wunsch werden Nichtraucherzimmer reserviert.

Um 14 Uhr kleiner Bummel durch den historischen Stadtkern. 17 Uhr Abendessen im Hotel, 18.15 Uhr Fahrt zur Thomaskirche. dort Aufführung der Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach mit dem Thomanerchor, dem Gewandhausorchester und namhaften Solisten unter der Leitung von Thomaskantor Christoph Biller. Dank guter Beziehungen gelang es uns, beste Plätze in der Thomaskirche zu bekommen. Die Aufführungen der Matthäus-Passion an Gründonnerstag und Karfreitag sind bereits jetzt ausverkauft.

#### Karfreitag, 21. April :

Nach dem reichhaltigen Frühstücksbuffet Fahrt zum Völkerschlachtdenkmal. Um 11 Uhr Geistliche Chormusik zum Karfreitag in der gewaltigen Kuppelhalle mit seiner einmaligen Akustik. Zu hören ist auch die Orgel des Denkmals. Anschließend Fahrt in die Innenstadt, individuelle Mittagspause und um 14.30 Uhr ab Bachdenkmal an der Thomaskirche geführter Stadtrundgang zu markanten Punkten der City. 18.30 Uhr Abendessen im Hotel.

#### Karsamstag, 22. April :

9.45 Uhr Spaziergang zum wiedereröffneten Mendelsohn-Haus, Besichtigung der ehemaligen Wohn- und Arbeitsräume des Komponisten und evtl. kleines Konzert. Anschließend Besuch des historischen Ostermarktes auf dem Leipziger Markt, dann individuelle Mittagspause. Um 15 Uhr Führung durch das neue Gewandhaus und um 17 Uhr Konzert zum Ostersonntag mit dem Bachorchester des Gewandhauses, Adelheid Vogel (Sopran), Annette Reinhold (Alt) und dem Gewandhausorganisten Michael Schönheit mit Werken von J.S. Bach und von Johann Ernst, Prinz von Sachsen-Weimar. Individuelles Abendessen in der City, auf Wunsch wird auch ein Raum in Auerbachs Keller für die Europa-Union reserviert.

## Ostersonntag, 23. April :

Busfahrt in die Innenstadt, 9.30 Uhr wahlweise Besuch des Gottesdienstes in der Thomas- oder Nikolaikirche. Beide Gottesdienste werden musikalisch verschönt, in der Thomaskirche singt der Thomanerchor die Kantate "Friede sei mit dir" von J.S. Bach.

11.45 Uhr Osterbrunch im Dorint-Hotel incl. einem Glas Sekt (15 DM Aufschlag p.P.).

17.15 Uhr Fahrt zur Oper der Stadt Leipzig, 18 Uhr Aufführung der romantischen Oper "Genoveva" von Robert Schumann.

Nach der Vorstellung gemütlicher Ausklang in einem historischen Lokal der City.

## Ostermontag, 24. April :

9 Uhr Rückkehr nach Hammelburg über Wörlitz bei Dessau mit Spaziergang durch den berühmten Wörlitzer Landschaftspark mit Schloss und dem gotischen Haus.

Abendliche Einkehr in Stettfeld bei Eltmann.

Es ist außerdem geplant, den in den letzten Jahren großzügig renovierten Leipziger Hauptbahnhof mit seinen drei Promenadendecks aufzusuchen.

**Leistungen:** alle Fahrten mit dem Bus der Firma Leisten

4 Übernachtungen mit reichlichem Frühstücksbuffet im Dorint-Hotel Leipzig  
2 Abendessen im Hotel und Osterbrunch (Preisauflschlag wie aufgeführt)

Eintrittskarten für die Konzerte im Völkerschlachtdenkmal, in der Thomaskirche, im Gewandhaus und für die Opernaufführung

Führungen durch die Stadt, das Gewandhaus und den Wörlitzer Landschaftspark

Einzelzimmerzuschlag: 25 DM pro Tag

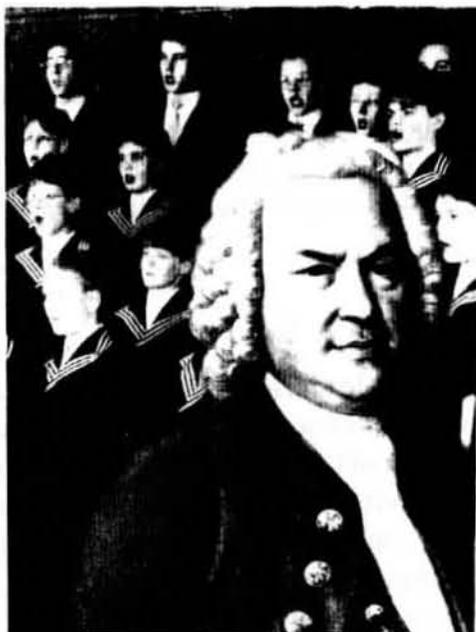
**Reiseleitung:** Norbert Möller

**Sonderpreis:** für Mitglieder: 630 DM

für Nichtmitglieder: 680 DM



**Anmeldungen** werden ab sofort entgegen genommen. Grundsätzlich wird um die Abgabe einer schriftlichen Anmeldung gebeten. Dies gilt auch für alle Personen, die Ostern '99 auf der Warteliste standen.



# Die besondere Gruppenreise

## Spanienreise Madrid-Andalusien

**14 Tage von Pfingstsamstag, 10.6.- Freitag 23.6.2000  
mit Badeaufenthalt**

Die griechisch-römische Kolonisation, die Epoche der Völkerwanderung, Jahrhunderte arabischer Herrschaft und die einstige Rolle als Weltmacht haben in Spanien Kontraste hinterlassen, die den Besucher immer wieder in ihren Bann ziehen. Großartige Städtebilder, herrliche Landschaften und eine Fülle von Kunstschätzen haben Spanien zu einem der Hauptreiseländer der Gegenwart gemacht. Diese Reise bietet einzigartige Eindrücke !

### **Programmablauf:**

Samstag, 10.6. Abfahrt 4.45 Uhr Bad-Kissingen-Berliner Platz

5.00 Uhr Hammelburg-Weihertorplatz nach Frankfurt, Flug mit der  
Linienfluggesellschaft IBERIA (ab 7.55 Uhr)-nach Madrid (an 10.25 Uhr). Danach Stadtrundfahrt,  
-(Schloß, Parlament usw.). Das Prado-Museum zählt zu den bedeutendsten Gemäldegalerien der Welt.  
Abendessen und Übernachtung in Madrid

Sonntag, 11.6. Madrid-Toledo-Cordoba

Auf der Fahrt nach Cordoba besuchen wir Toledo, Stadt der drei Kulturen (Christen, Juden,  
Araber), eine Stadt in unvergleichbarer Lage am Tajo, die ein Freilichtmuseum altspanischer  
Geschichte darstellt: Kathedrale, Alcazar, Greco-Haus, alte Gassen. Weiterfahrt nach Cordoba.  
Abendessen und Übernachtung.

Montag, 12.6. Cordoba-Sevilla

Nach dem Frühstück Stadtbesichtigung. Besonders sehenswert ist die ehemalige Moschee, die  
später in eine Kathedrale verwandelt wurde und einer der reichsten spanischen Schätze aus  
islamischer Zeit ist. Danach gehen Sie durch die verwinkelten Gassen des jüdischen Viertels und  
besuchen die einzige mittelalterliche Synagoge, die es noch in Andalusien gibt. Weiterfahrt nach  
Sevilla. Abendessen und Übernachtung. Möglichkeit zum Besuch eines Flamenco-Abends in einem  
typischen Restaurant.

Dienstag, 13.6. Sevilla-Puerto de Santa Maria

Nach dem Frühstück Panoramafahrt durch Sevilla. Heute entdecken Sie die schönsten Straßen  
Sevillas, den Maria Luisa Park, das berühmte Judenviertel Santa Cruz und die Kathedrale. Am  
Nachmittag Fahrt Richtung Jerez de la Frontera. Abendessen und Übernachtung in Puerto de Santa  
Maria.

Mittwoch, 14.6. Jerez de la Frontera - Gibraltar-Torremolinos/Benalmadena

Fahrt nach Jerez de la Frontera, Besichtigung einer Weinkellerei mit Weinprobe und Besuch der  
Spanischen Hofreitschule. Weiterfahrt bis Gibraltar. Besichtigung. Danach Fahrt an der Costa del  
Sol entlang nach Torremolinos/Benalmadena.

Donnerstag, 15.6.-Donnerstag, 22.6. Badeaufenthalt an der Costa del Sol.

Während dieser Zeit : Ganztagesfahrt nach Granada mit Besichtigung der bekannten Alhambra, der Gärten der Generalife, der Kathedrale und der Königskapelle. Ein Bummel durch die Altstadt wird Sie begeistern.

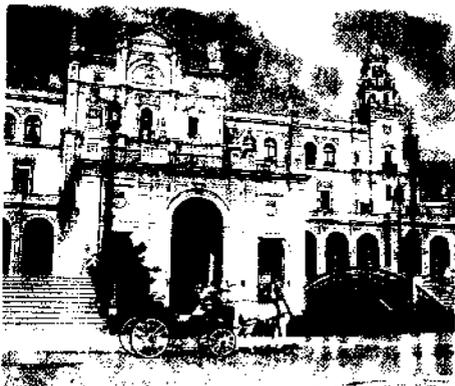
Ganztagesfahrt nach Ronda. Nach kurzer Besichtigung von Mijas, Weiterfahrt nach Ronda. Die Stadt gehört wegen ihrer einmaligen Lage im andalusischen Gebirge und wegen ihrer alten Bauten zu den sehenswertesten Orten Südspaniens. Bis 1485 war die Stadt maurisch, und somit verbinden sich hier Abendland und Orient besonders augenfällig. Die Rückfahrt führt entlang der "Weißen Dörfer".

Freitag, 23.6. Transfer zum Flughafen und Rückflug mit IBERIA nach Frankfurt. Rückfahrt nach Hammelburg/Bad-Kissingen.

Programmänderungen vorbehalten!

**Leistungen:**

- Transfer Bad-Kissingen/Hammelburg nach Frankfurt und zurück,
- Linienflug mit IBERIA nach Madrid und von Malaga nach Frankfurt.
- Rundreise und Ausflüge mit einem modernen, klimatisierten Reisebus.
- deutschsprachiger, fachkundiger Reisebegleiter auf der Rundreise
- örtliche Reiseführer in Madrid, Cordoba, Sevilla, Granada u. Ronda.
- alle Eintrittsgelder für die zu besuchenden Sehenswürdigkeiten.
- Besichtigung einer Weinkellerei und Weinprobe in Jerez de la Frontera.
- Besichtigung der Spanischen Reitschule.
- Halbpension in guten Hotels der Mittelklasse, Zimmer/Du/WC.
- Reiserücktrittskostenversicherung u. Reisepreissicherungsschein.



Sevilla: Plaza de Espana

Mitgliederpreis                    DM. 2.050.--

Einzelzimmerzuschlag            DM. 470.--

Nichtmitgliederzuschlag        DM. 100.--

**10 Tage Flugreise nach**

# ANDALUSIEN

**von Freitag, 9.6.- Sonntag, 18.6.2000**

Die griechisch-römische Kolonisation, die Epoche der Völkerwanderung, Jahrhunderte arabischer Herrschaft und die einstige Rolle als Weltmacht haben in Spanien Kontraste hinterlassen, die den Besucher immer wieder in ihren Bann ziehen. Großartige Städtebilder, herrliche Landschaften und eine Fülle von Kunstschätzen haben Spanien zu einem der Hauptreiseländer der Gegenwart gemacht. Diese Reise bietet einzigartige Eindrücke!

**Diese Reise findet nur statt, wenn die Madrid-Andalusienreise (Reise 1) ausgebucht ist.**

## **Programmablauf:**

Freitag 9.6. Frankfurt-Málaga-Ronda  
Abfahrt 3:45 Uhr Bad Kissingen Berliner Platz  
4:00 Uhr Hammelburg Weihertorplatz

nach Frankfurt. Flug mit Aero Llyod (ab 6:50 Uhr) nach Málaga (an 9:40 Uhr).

Nach der Ankunft Fahrt an der Küste entlang über Mijas mit kurzer Besichtigung nach Ronda, einer der ältesten und landschaftlich reizvollsten Städte Spaniens. Sie erhebt sich hoch über zwei Felsen, die durch eine Brücke verbunden sind. Sie besuchen die älteste Stierkampfarena, die Kirche, eine ehemalige Moschee und den Mandragon Palast. Die Rückfahrt führt entlang der Weißen Dörfer nach Torremolinos/Benalmadena.

Samstag 10.6. Costa del Sol - Granada

Nach dem Frühstück Fahrt zu dem typisch andalusischen Dorf Frigiliana mit spektakulärer Aussicht auf die Berglandschaft. Weiter in Richtung Nerja zu den berühmten Tropfsteinhöhlen, wo Sie Stalagniten und Stalaktiten und interessante Malereien, Waffen und Schmuck aus der Steinzeit bewundern können. Abendessen und Übernachtung in Granada

Sonntag 11.6. Granada - Cordoba

Nach dem Frühstück besichtigen Sie die berühmte Alhambra. Dieser maurische Palast mit seiner weltbekannten Architektur war die Residenz der Sultane von Granada. Die Terrassengärten dienten den Mauren 782 Jahre lang zur Erholung. Die Besichtigung der Kathedrale und der Königskapelle schließt sich an. Ein Bummel durch die Altstadt von Granada wird Sie begeistern. Weiterfahrt nach Cordoba. Abendessen und Übernachtung in Cordoba.

Montag 12.6. Cordoba-Sevilla

Nach dem Frühstück Stadtbesichtigung. Besonders sehenswert ist die ehemalige Moschee, die später in eine Kathedrale verwandelt wurde und einer der reichsten spanischen Schätze aus islamischer Zeit ist. Danach gehen Sie durch die verwinkelten Gassen des jüdischen Viertels und besuchen die einzige mittelalterliche Synagoge, die es noch in Andalusien gibt. Weiterfahrt nach Sevilla. Abendessen und Übernachtung. Möglichkeit zum Besuch eines Flamenco-Abends in einem typischen Restaurant.

**Dienstag, 13.6.** Sevilla-Puerto de Santa Maria

Nach dem Frühstück Panoramafahrt durch Sevilla. Heute entdecken Sie die schönsten Straßen Sevilla, den Maria Luisa Park, das berühmte Judenviertel Santa Cruz und die Kathedrale. Am Nachmittag Fahrt Richtung Jerez de la Frontera. Abendessen und Übernachtung in Puerto de Santa Maria.

**Mittwoch, 14.6.** Jerez de la Frontera - Gibraltar-Torremolinos/Benalmadena

Fahrt nach Jerez de la Frontera, Besichtigung einer Weinkellerei mit Weinprobe und Besuch der Spanischen Hofreitschule. Weiterfahrt bis Gibraltar. Besichtigung. Danach Fahrt an der Costa del Sol entlang nach Torremolinos/Benalmadena.

**Donnerstag, 15.6. - Samstag, 17.6.**

Geniessen Sie die Sonne und das Meer an der Costa del Sol. Versäumen Sie nicht einen Spaziergang an der Carrihuela von Torremolinos oder am Yachthafen von Benalmadena.

**Sonntag, 18.6.**

Am Nachmittag Transfer zum Flughafen nach Malaga. Abflug mit Aero Lloyd um 18:45 Uhr, Ankunft in Frankfurt um 21:35 Uhr. Rückfahrt nach Hammelburg/Bad Kissingen.

Programmänderungen vorbehalten!

**Leistungen:**

- Transfer von Bad-Kissingen/Hammelburg nach Frankfurt und zurück,
- Flug mit Aero Lloyd Frankfurt-Malaga und zurück,
- Rundreise und Ausflüge mit einem modernen, klimatisierten Reisebus,
- deutschsprachiger, fachkundiger Reisebegleiter auf der Rundreise,
- örtliche Reiseführer in Cordoba, Sevilla, Granada u. Ronda,
- alle Eintrittsgelder für die zu besuchenden Sehenswürdigkeiten,
- Besichtigung einer Weinkellerei und Weinprobe in Jerez de la Frontera,
- Besichtigung der Spanischen Reitschule,
- Halbpension in guten Hotels der Mittelklasse, Zimmer/Du/WC,
- Reiserücktrittskostenversicherung u. Reisepreissicherungsschein.



Granada - Alhambra

**Mitgliederpreis**

**DM. 1.775.--**

Einzelzimmerzuschlag

DM. 360.--

Nichtmitgliederzuschlag

DM. 100.--

# Verona : Opernfestspiele 2000

Bereits zwei Mal wurden von der Europa-Union Hammelburg die Opernfestspiele in der Arena von Verona besucht. Die Teilnehmer waren stets begeistert. Auf vielfachen Wunsch gibt es im kommenden Jahr wieder eine Fahrt nach Verona mit der Teilnahme an den Aufführungen der Opern

*La Traviata* und *Macht des Schicksals*

von Giuseppe Verdi

Die Kulturreise findet vom **1. mit 4. August 2000** statt.

Wir beziehen unser Hotel in Abano Terme/Montegrotto und unternehmen außerdem einen Halbtagesausflug nach Padua.

## Das Programm: **Dienstag, 1. August:**



Abano

7 Uhr Abfahrt in Hammelburg ab Bleichrasen, Mittagspause am Tegernsee, am Nachmittag Eintreffen in Abano Terme, Beziehen der Hotelzimmer, kleiner Bummel durch den Ort, Begrüßungscocktail und Abendessen im Hotel.

## **Mittwoch, 2. August:**

Ausflug nach Padua, Abendessen im Hotel, Fahrt nach Verona, Aufführung der Oper "La Traviata" (Beginn 21 Uhr). Nach der Vorstellung Rückfahrt ins Hotel. Gegen Aufpreis ist ein Mitternachtsimbiss möglich.

## **Donnerstag, 3. August:**

Aufenthalt in Abano, Mittagessen im Hotel, Fahrt nach Verona und Besuch der Operaufführung "Die Macht des Schicksals". Nach der Vorstellung Rückfahrt zum Hotel. Mitternachtsimbiss gegen Aufpreis möglich.

## **Freitag, 4. August:**

Am Vormittag Rückfahrt nach Hammelburg, Mittagsrast an der Autobahn und gemütlicher Ausklang in Prichsenstadt.

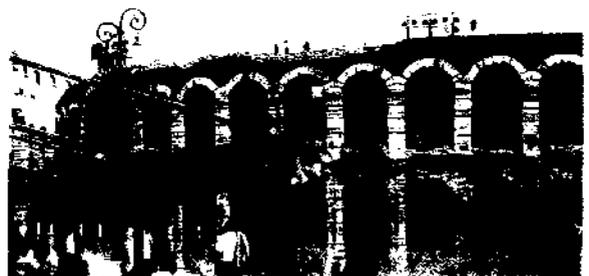
- Leistungen:**
- 3 Übernachtungen mit erweiterten Frühstück in einem Hotel der 3 Sterne-Kategorie im Raum Abano, Zimmer mit Dusche oder Bad/WC
  - 1 festliches Abendessen mit Begrüßungscocktail
  - 1 Abend- und 1 Mittagessen im Hotel
  - Eintrittskarten (Gratinata Unificata) für 2 Operaufführungen
  - Insolvenzversicherungsschein
  - Ausflug nach Padua mit Führung

**Sonderpreis:** für Mitglieder: **470 DM**  
für Nichtmitglieder: **520 DM**

**Reiseleitung:** Norbert Möller

Mindestbeteiligung: 40 Personen

Für die Arena wird die Mitnahme eines Sitzkissens empfohlen.



# Anmeldung

an: Norbert Möller  
Postfach 1103  
97754 Hammelburg

Für die **Städte- und Kulturreise nach Leipzig**  
vom **20. bis 24. April 2000** melde ich mich verbindlich an:

1. \_\_\_\_\_  
(Name, Anschrift, Telefonnummer)  Ich habe das 60. Lebensjahr vollendet.\*)

2. \_\_\_\_\_  
 Ich habe das 60. Lebensjahr vollendet.\*)

Ich bin damit einverstanden, dass der Teilnehmerpreis bis 30. Januar 2000 von meinem Konto

Nr. \_\_\_\_\_

bei \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_  
(Name des Geldinstituts)

per Lastschrift durch die Europa-Union Hammelburg eingezogen wird. Ein eventueller Reiseüberschuss wird für satzungskonforme Aufgaben des Kreisverbandes Hammelburg der Europa-Union verwendet. Die Teilnahme an der Fahrt erfolgt auf eigenes persönliches Risiko.

\*) Kreuzen Sie bitte an, wenn sie das 60. Lebensjahr vollendet haben. Wir benötigen die Angabe, um Seniorenermäßigungen zu bekommen.

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

## REISEANMELDUNG

für die Frühjahrsfahrt vom 12.-16.04.2000

an: EUROPA - UNION  
Kreisverband  
Postfach 1115  
97754 Hammelburg

1. \_\_\_\_\_  
(Zuname, Vorname, Anschrift, Tel)

2. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Kontonummer, Bank, Bankleitzahl)

Ich bin damit einverstanden, daß nach Anmeldungseingang eine Anzahlung von DM 50.-- vom angegebenen Konto abgebucht wird. Der Restbetrag wird am 15.03.2000 eingezogen. Ein evtl. Abrechnungsüberschuß verbleibt als Spende für satzungsgemäße Aktivitäten der Europa-Union Kreisverband Hammelburg.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## **REISEANMELDUNG**

(bitte ankreuzen !)

für die  Spanienfahrt 1 vom 10.-23.06.2000

an: EUROPA - UNION  
Kreisverband  
Postfach 1115  
97754 Hammelburg

oder  Spanienfahrt 2 vom 09.-18.06.2000

(Diese Reise findet nur statt wenn die Reise 1 ausgebucht ist)

1. \_\_\_\_\_

(Zuname, Vorname, Anschrift, Tel)

2. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Kontonummer, Bank, Bankleitzahl)

Ich bin damit einverstanden, daß nach Anmeldungseingang eine Anzahlung von DM 100.-- vom angegebenen Konto abgebucht wird. Der Restbetrag wird am 01.05.2000 eingezogen. Ein evtl. Abrechnungsüberschuß verbleibt als Spende für satzungsgemäße Aktivitäten der Europa-Union Kreisverband Hammelburg.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## **Anmeldung**

an: Norbert Möller  
Postfach 1103  
97754 Hammelburg

Für die **Reise zu den Opernfestspielen in Verona**  
vom **1. mit 4. August 2000** melde ich mich verbindlich an:

1. \_\_\_\_\_

(Name, Anschrift, Telefonnummer)

2. \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, dass der Teilnehmerpreis bis 1. April 2000 von meinem Konto  
Nr. \_\_\_\_\_

bei \_\_\_\_\_

(Name des Geldinstituts)

BLZ \_\_\_\_\_

per Lastschrift durch die Europ-Union eingezogen wird. Ein eventueller Reiseüberschuss wird für satzungskonforme Aufgaben des Kreisverbandes Hammelburg der Europa-Union verwendet. Die Teilnahme an der Fahrt erfolgt auf eigenes persönliches Risiko.

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)